



1. Modulübersichtstabelle

Sem.	Module		
1. (WS)	Kognitives Lernen	Wissenschaftliches Informationsmanagement	Konzepte und Methoden empirischer Forschung
2. (SoSe)	Entwicklung von Lernumgebungen		Diagnostik, Evaluation u. Qualitätssicherung Vertiefung und Anwendung empirischer Forschungsmethoden
3. (WS)	Lernen und Lehren in Organisationen	Berufspraktische Studien	
4. (SoSe)	Masterprüfung		

Erläuterungen:

Zeile	= Semester (pro Semester sind 30 ECTS-Punkte zu erwerben)
Zelle	= kleinste Zelle entspricht einem Modul mit 6 ECTS-Punkten; größere Zellen entsprechen Modulen mit einem Umfang von 9, 15, 24 oder 30 ECTS-Punkten
Studienbereiche	1 = Forschungsmethodische Aspekte der Psychologie des Lernens und Lehrens
	2 = Kognitive, motivationale und instruktionale Aspekte des Lernens und Lehrens
	3 = Berufsfeldbezogene Praxis des Lernens und Lehrens
	4 = Abschlussprüfung



2. Studiengangsinformationen

2.1 Modulverantwortliche

Module	Modulverantwortliche
M1.1 Kognitives Lernen	Dr. Wahl
M1.2 Wissenschaftliches Informationsmanagement	Prof. Dr. Plötzner
M1.3 Konzepte und Methoden empirischer Forschung	Dipl. Psych., Dipl. Päd. Peucker
M2.4 Entwicklung von Lernumgebungen	Prof. Dr. Künsting
M2.5 Diagnostik, Evaluation und Qualitätssicherung	Prof. Dr. Mischo
M2.6 Vertiefung und Anwendung empirischer Forschungsmethoden	Dr. Strohmer
M3.7 Lernen und Lehren in Organisationen	Prof. Dr. Plötzner
M3.8 Berufspraktische Studien	Dipl. Psych., Dipl. Päd. Peucker
M4.9 Masterprüfung	Prof.in Dr. Koerber

2.2 Inhaltsverzeichnis des Modulkatalogs

Sem.	Inhaltsverzeichnis	Seite
1	M1.1 Kognitives Lernen	3
	M1.2 Wissenschaftliches Informationsmanagement	5
	M1.3 Konzepte und Methoden empirischer Forschung	7
2	M2.4 Entwicklung von Lernumgebungen	9
	M2.5 Diagnostik, Evaluation und Qualitätssicherung	11
	M2.6 Vertiefung und Anwendung empirischer Forschungsmethoden	12
3	M3.7 Lernen und Lehren in Organisationen	14
	M3.8 Berufspraktische Studien	16
4	M4.9 Masterprüfung	18



2.3 Modulkatalog

Masterstudiengang: Psychologie des Lernens und Lehrens		Modulkennziffer: M1.1	
Modultitel: Kognitives Lernen			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen kognitionspsychologische Modelle der Informationsverarbeitung und der Wissensrepräsentation; - kennen Gedächtnismodelle und ihre strukturellen und prozessualen Komponenten; - kennen Lern- und Gedächtnisstrategien und metakognitive Steuerungs- und Kontrollprozesse; - kennen kognitive Komponenten des Problemlösens und Denkens; - können kognitionspsychologische Modelle auf konkrete Lehr-Lernepisoden beziehen; - können kognitionspsychologisch begründete Maßnahmen zur Förderung von Lernprozessen ableiten. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Modelle der Informationsverarbeitung, des Gedächtnisses und der Wissensrepräsentation (u. a. Arbeitsgedächtnismodell nach Baddeley, Wissensrepräsentation nach Anderson, Typen von Lernstrategien); - Ansätze des Problemlösens und Denkens (u. a. Theorie des Problemraumes und Elaborationsprozesse). 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 2 <i>Kognitive, motivationale und instruktionale Aspekte des Lernens und Lehrens.</i>			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: In diesem Modul werden die kognitionspsychologischen Grundlagen des Lernens und Lehrens gelegt, die dann v.a. im Modul M2.4 mit motivationspsychologischen Aspekten (in Lehrveranstaltung 2.4.2) verknüpft werden, in Bezug auf die Medienunterstützung bei Lehr-Lernprozessen vertieft (in Lehrveranstaltung 2.4.3) und handlungsbezogen bei der Gestaltung von Lernumgebungen (in den Lehrveranstaltungen 2.4.1 und 2.4.4) umgesetzt werden. Das Modul M1.1 bietet auch die inhaltlichen Voraussetzungen für die Betrachtung von Lehr-Lernprozessen in Organisationen im Modul M3.7.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Grundlegende Kenntnisse in psychologischen Aspekten des Lernens und Lehrens aus dem vorherigen Bachelorstudium.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Klausur (Dauer: etwa 90 min; Vorbereitungszeit: etwa 40 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.1.1	Titel: Wissenserwerb, Wissensrepräsentation, Wissensverarbeitung		ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 30 h	SWS: 2
	Studienleistung: keine		



(Fortsetzung Modul M1.1)

1.1.2	Titel: Lernen und Gedächtnis		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: wöchentliches Lerntagebuch im Umfang von insgesamt max. 30 h oder Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Masterstudiengang: Psychologie des Lernens und Lehrens			Modulkennziffer: M1.2
Modultitel: Wissenschaftliches Informationsmanagement			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 210 h	Workload: 270 h	ECTS-Punkte: 9
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen Kriterien zur Analyse der Qualität wissenschaftlicher Veröffentlichungen; - kennen systematisches regelgeleitetes Vorgehen und Kriterien zur Erstellung wissenschaftlicher Reviews; - können sich den aktuellen nationalen und internationalen Forschungsstand der Lehr-Lernforschung in ausgewählten Problemfeldern aneignen; - können den wissenschaftlichen Forschungsstand in ausgewählten Problemfeldern nach wissenschaftlichen Kriterien analysieren; - können den Forschungsstand in Form eines schriftlichen Reviews zusammenfassen und bewerten; - können Informationssysteme hinsichtlich der ihnen zugrundeliegenden Konzepte und Methoden analysieren und bewerten; - können an den jeweiligen Anforderungen orientiert Strategien für das Informationsmanagement entwickeln; - können digitale Werkzeuge für die Arbeit mit Informations- und Dokumentbeständen und für die Arbeit in Projekten bedarfsorientiert auswählen und nutzen. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Gütekriterien empirischer Forschung; - Qualitätskriterien zur Analyse und Gestaltungskriterien zum Schreiben wissenschaftlicher Textsorten (z. B. Forschungsreview); - Suchstrategien und Nutzung von spezifischen Datenbanken zur Recherche von psychologischer Fachliteratur; - Konzepte, Methoden und Werkzeuge des Informationsmanagements, des Dokumentenmanagements, des persönlichen und organisationalen Wissensmanagements und des Projektmanagements. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1 <i>Forschungsmethodische Aspekte der Psychologie des Lernens und Lehrens</i> und des Studienbereichs 2 <i>Kognitive, motivationale und instruktionale Aspekte des Lernens und Lehrens</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die im Modul M1.2 erworbenen inhaltlichen, forschungs- und medienbezogenen Kompetenzen bilden zusammen mit den in Modul M1.1 inhaltsbezogenen und den in Modul M1.3 erworbenen forschungsmethodischen und forschungsprozessbezogenen Kompetenzen die Voraussetzungen für die Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts in Modul M2.6 (dort Lehrveranstaltung 2.6.2) und der Entwicklung von Lernumgebungen in Modul M2.4. Insbesondere die auf das Lernen mit Medien bezogenen Kompetenzen (s.u., Lehrveranstaltung 1.2.2) werden für die Lehrveranstaltung 3.7.2. <i>Komplexe Arrangements mediengestützten Lernens in Organisationen</i> in Modul M3.7 benötigt. Insgesamt können die erworbenen Kompetenzen im Rahmen der berufspraktischen Studien (in Modul M3.8) und der Masterarbeit (in Modul M4.9) angewendet und weiterentwickelt werden.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Grundlegende Kenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten und empirischen Forschungsmethoden aus dem bisherigen Bachelorstudium.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Portfolio (Erstellungszeit: etwa 70 h), das sich auf alle Veranstaltungen im Modul bezieht und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			



(Fortsetzung Modul M1.2)

<p>Organisationsform: Kennzeichnend für die Arbeit in Lehrveranstaltung 1.2.1 ist die Anleitung zur systematischen Analyse der Qualität und des Inhalts in Prozessschritten, die zunächst an Übungstexten erprobt (Studienleistung) und dann in der eigenen Arbeit angewendet (Erstellung eines Forschungsreviews als Einlage des Portfolios) werden. Die Studierenden werden bei der Erstellung des Reviews begleitet, außerdem werden für die Prozessschritte, für deren Dokumentation und für die Struktur und Gestaltung des Reviews entsprechende wissenschaftliche Richtlinien und Handreichungen zur Verfügung gestellt. In Lehrveranstaltung 1.2.2 wird in verschiedene Methoden und Werkzeuge des Informationsmanagement eingeführt. Die Studierenden wenden ausgewählte Methoden und Werkzeuge an und stellen diese in der Veranstaltung vor (Studienleistung) und dokumentieren ihre Analyse des Arbeitsprozesses (Einlage des Portfolios).</p>			
<p>Veranstaltungen im Modul:</p>			
1.2.1	<p>Titel: Rezeption, Bewertung und Kommunikation wissenschaftlicher Informationen</p>	<p>ECTS-Punkte: 5</p>	
	<p>Lehrform: Seminar</p>	<p>Verbindlichkeit: Pflicht</p>	<p>Sprache: Deutsch</p>
	<p>Präsenzzeit: 30 h</p>	<p>Selbststudienzeit: 120 h</p>	<p>SWS: 2</p>
	<p>Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 40 h.</p>		
1.2.2	<p>Titel: Methoden und Werkzeuge des Informationsmanagements</p>	<p>ECTS-Punkte: 4</p>	
	<p>Lehrform: Seminar</p>	<p>Verbindlichkeit: Pflicht</p>	<p>Sprache: Deutsch</p>
	<p>Präsenzzeit: 30 h</p>	<p>Selbststudienzeit: 90 h</p>	<p>SWS: 2</p>
	<p>Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.</p>		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Masterstudiengang: Psychologie des Lernens und Lehrens		Modulkennziffer: M1.3	
Modultitel: Konzepte und Methoden empirischer Forschung			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 360 h	Workload: 450 h	ECTS-Punkte: 15
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- können konstruktiv und effektiv an Arbeitsprozessen in einer Gruppe mitwirken;- können ihre bisherige Kompetenzentwicklung theoriegeleitet analysieren und den weiteren Kompetenzerwerb planen;- können empirische Forschung in wissenschaftstheoretischen Grundpositionen einordnen;- kennen zentrale Kernkonzepte und Schritte empirischer psychologischer Forschung;- kennen verschiedene Versuchspläne und deren Vor- und Nachteile;- kennen verschiedene messtheoretische Grundlagen;- kennen unterschiedliche Datenerhebungsmethoden und ihre Vor- und Nachteile;- kennen deskriptive und einfache inferenzstatistische Analysemethoden;- können die Schritte empirischer Forschung angeleitet umsetzen;- können exemplarisch Lehr-Lernexperimente replizieren;- können deskriptive und einfache inferenzstatistische Verfahren einsetzen;- können Forschungsarbeiten nach methodischen Kriterien bewerten.			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none">- Techniken zur Visualisierung von Wissens-elementen und Wissensstrukturen (z. B. cognitive maps);- Wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Kernbegriffe (z. B. Operationalisierung, Logik der Inferenzstatistik);- Schritte empirischer Forschung (u. a. Theorie, Fragestellung, Versuchsplanung, Durchführung, Auswertung);- Versuchspläne (z. B. Experimentelle Versuchspläne) und Datenerhebungsmethoden (z. B. Fragebogen, Tests);- Deskriptive und einfache inferenzstatistische Analysemethoden (z. B. t-Test, Varianzanalyse);- Arbeit mit Statistikprogrammen (z. B. SPSS).			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1 <i>Forschungsmethodische Aspekte der Psychologie des Lernens und Lehrens</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die in diesem Modul und im Modul M1.2 erworbenen forschungsmethodischen und forschungsprojektbezogenen Kompetenzen werden im Modul M2.6 vertieft, handlungsbezogen in Form eines Projektes umgesetzt, und sind auch die Voraussetzung für die forschungsmethodischen Aspekte von Diagnostik und Evaluation im Modul M2.5. Das Modul ist auch Voraussetzung für forschungsbezogene Tätigkeiten im Praktikum (in Modul M3.8) und für das Erstellen einer empirischen Masterarbeit (in Modul M4.9).			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Grundlegende Kenntnisse in empirischen Forschungsmethoden aus dem vorherigen Bachelorstudium.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Fallaufgaben (Erstellungszeit: jeweils etwa 60 h, zusammen etwa 120 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein müssen (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			



(Fortsetzung Modul M1.3)

Veranstaltungen im Modul:			
1.3.1	Titel: Studieneingangsphase	ECTS-Punkte: 1	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	Selbststudienzeit: 15 h	SWS: 1
	Studienleistung: keine		
	Organisationsform: Die Lehrveranstaltung 1.3.1 wird als Kompaktveranstaltung vor Vorlesungsbeginn angeboten.		
1.3.2	Titel: Kernkonzepte empirischer Forschung	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
	Organisationsform: Die Lehrveranstaltung 1.3.2 wird als Kompaktveranstaltung vor Vorlesungsbeginn angeboten. Ein Teil der Selbststudienzeit ist während der Vorlesungszeit zur Vorbereitung auf die Fallaufgaben zu verwenden.		
1.3.3	Titel: Anwendung von Kernkonzepten empirischer Forschung	ECTS-Punkte: 6	
	Lehrform: Projektseminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 150 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 50 h.		
	Organisationsform: Die Lehrveranstaltung 1.3.3 wird überwiegend als Kompaktveranstaltung vor Vorlesungsbeginn angeboten, während des gesamten Semesters werden punktuell Begleittermine angeboten. Als Fallaufgabe (Prüfungsleistung) ist während des Semesters ein selbstgewähltes Experiment zu replizieren. Vorbereitend erhalten die Studierenden vorgegebene Teilaufgaben (Studienleistung), über die sich die Studierenden den Arbeitsprozess zur Replikation des Experiments erschließen. Für die Bearbeitung der Fallaufgabe (Prozessschritte, deren Dokumentation und für die Struktur und Gestaltung der Verschriftlichung) werden den Studierenden entsprechende wissenschaftliche Richtlinien und Handreichungen zur Verfügung gestellt.		
1.3.4	Titel: Empirische Forschungsmethoden und Statistik	ECTS-Punkte: 5	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 120 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 40 h.		
	Organisationsform: Die Lehrveranstaltung 1.3.4 wird als Veranstaltung mit wöchentlichen Sitzungen während der Vorlesungszeit durchgeführt. Dabei sind wöchentlich Aufgaben zu bearbeiten (Studienleistung). Als Fallaufgabe (Prüfungsleistung) ist die forschungsmethodische Analyse eines vorgegebenen Falles (umgrenztes Forschungsprojekt) zu erstellen.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Masterstudiengang: Psychologie des Lernens und Lehrens		Modulkennziffer: M2.4	
Modultitel: Entwicklung von Lernumgebungen			
Präsenzzeit: 120 h	Selbststudium: 330 h	Workload: 450 h	ECTS-Punkte: 15
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- kennen unterschiedliche Arten instruktivistischer und konstruktivistischer Lernumgebungen sowie Prinzipien und Ansätze für deren Gestaltung;- können unterschiedliche Merkmale der Qualität von Lernumgebungen sowie ihrer Komponenten basierend auf Theorien, Modellen und empirischen Befunden differenziert beurteilen;- kennen Theorien, Modelle und empirische Befunde zur Motivation Lernender und Lehrender;- können theorie- und empiriegeleitet Elemente instruktivistischer und konstruktivistischer Lernumgebungen bezüglich ihrer jeweiligen Eignung analysieren und bei der Planung und Konzeption von Lernumgebungen integrieren;- können theorie- und empiriegeleitet spezifische Methoden und Maßnahmen der Lern- und Motivationsförderung in Lernumgebungen konzipieren und exemplarisch anwenden;- können vor- und nachteilhafte Charakteristika unterschiedlicher Lernumgebungen vergleichen, erklären und diskutieren;- können Prinzipien der Gestaltung von Medienangeboten auf der Grundlage psychologischer Modelle der Wahrnehmung und Kognition begründen;- können Medienangebote hinsichtlich ihrer Anforderungen an die menschliche Informationsverarbeitung analysieren und bewerten;- können eigene mediengestützte Lernangebote auf der Grundlage psychologischer Modelle der Wahrnehmung und Kognition entwerfen;- können Methoden für die Entwicklung und Implementation mediengestützter Lernangebote anwenden;- können mediengestützte Lernangebote mit Hilfe digitaler Werkzeuge exemplarisch realisieren;- können mediengestützte Lernangebote analytisch und empirisch evaluieren.			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none">- Prinzipien, ausgewählte Ansätze und empirische Befunde zu instruktivistischen und konstruktivistischen Lernumgebungen; spezifische Maßnahmen instruktionaler Unterstützung von Lernprozessen;- Theorien, Modelle und empirische Befunde zu motivational-affektiven Merkmalen Lernender und Lehrender sowie Konsequenzen für die Auswahl bzw. Gestaltung von Lernumgebungen und deren Komponenten;- Modelle von Kompetenz und Klassifikationen von Lernzielen, medienwissenschaftliche Ansätze z. B. Modelle der Medienrezeption und -produktion, Prinzipien der Mediengestaltung, Gestaltung von Aufgaben und Formen der Rückmeldung;- Entwicklungs- und Implementationsmethoden, Werkzeuge für das Erstellen digitaler Medienangebote, Methoden der Evaluation von Medienangeboten.			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 2 <i>Kognitive, motivationale und instruktionale Aspekte des Lernens und Lehrens</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul M2.4 <i>Entwicklung von Lernumgebungen</i> bildet die Basis für das Modul M3.7 <i>Lernen und Lehren in Organisationen</i> . Die im Modul erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen können in den <i>Berufspraktischen Studien</i> (Modul M3.8) und beim Erstellen der Masterarbeit (Modul M4.9) angewendet und weiterentwickelt werden.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen aus Modul M1.1 <i>Kognitives Lernen</i> und Modul M1.2 <i>Wissenschaftliches Informationsmanagement</i> .			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Gestaltung einer Lernumgebung (Erstellungszeit: etwa 110 h) und Projektbericht (Erstellungszeit: etwa 30 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.			



(Fortsetzung Modul M2.4)

Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
2.4.1	Titel: Instruktion und Konstruktion in Lernumgebungen		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
2.4.2	Titel: Motivational-affektive Aspekte des Lernens und Lehrens		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
2.4.3	Titel: Kognitive Modelle mediengestützten Lernens		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
2.4.4	Titel: Gestaltung von Lernumgebungen		ECTS-Punkte: 6
	Lehrform: Projektseminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 150 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 40 h.		
	Organisationsform: Die Studierenden erhalten eine Einführung in ausgewählte Planungsmodelle und digitale Werkzeuge zur Gestaltung von Lernumgebungen und arbeiten sich in deren Anwendung ein (Studienleistung). Die Studierenden gestalten anschließend mit Hilfe von Autoren- und Entwicklungsprogrammen exemplarisch eigene digitale Lernangebote, z. B. in Form von multimedialen Lernmodulen, Lernvideos oder Lernspielen. Sie erproben und evaluieren diese. Bei der Gestaltung der Lernumgebung werden Kenntnisse und Kompetenzen der Lehrveranstaltungen 2.4.1, 2.4.2 und 2.4.3 einbezogen. Im Projektbericht (Prüfungsleistung) wird der vollständige Prozess der Entwicklung und Gestaltung einer Lernumgebung dokumentiert. Dazu erhalten die Studierenden eine Handreichung.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Masterstudiengang: Psychologie des Lernens und Lehrens		Modulkennziffer: M2.5	
Modultitel: Diagnostik, Evaluation und Qualitätssicherung			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen Modelle der Diagnostik und Evaluation; - kennen Arten und Instrumente der Diagnose von Personen- und Umweltmerkmalen; - kennen Formen, Ebenen, Schritte und Vorgehensweisen der Evaluation im Lehr-Lernkontext; - kennen Konzepte und psychologische Aspekte der Qualitätssicherung im Lehr-Lernkontext; - können exemplarisch für vorliegende Settings Evaluationskonzepte und Diagnoseinstrumente einsetzen und beurteilen bzw. anpassen und entwickeln; - können exemplarisch Maßnahmen der Qualitätssicherung konzipieren und reflektieren. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Methodische Grundlagen der Diagnostik und Evaluation, ausgewählte Arten, Einsatzbereiche und Vorgehensweisen in der Diagnostik, Evaluation und Qualitätssicherung, ausgewählte Ergebnisse der Evaluationsforschung; - Ausgewählte diagnostische Verfahren, konkrete Evaluationssettings und -vorgehensweisen, Qualitätssicherung im Lehr-Lernkontext. 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1 <i>Forschungsmethodische Aspekte der Psychologie des Lernens und Lehrens</i> sowie des Studienbereichs 2 <i>Kognitive, motivationale und instruktionale Aspekte des Lernens und Lehrens</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul M2.5 bildet die Basis für die organisationalen Aspekte von Lehr-Lernprozessen (in Modul M3.7) sowie die berufspraktischen Studien (in Modul M3.8) und den Einsatz diagnostischer Verfahren im Rahmen der Masterarbeit (in Modul M4.9).			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen aus Modul M1.1 <i>Kognitives Lernen</i> und Modul M1.3 <i>Konzepte und Methoden empirischer Forschung</i> .			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 40 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
2.5.1	Titel: Modelle der Diagnostik, Evaluation und Qualitätssicherung		ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 30 h	SWS: 2
	Studienleistung: keine		
2.5.2	Titel: Verfahren der Diagnostik, Evaluation und Qualitätssicherung		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Masterstudiengang: Psychologie des Lernens und Lehrens		Modulkennziffer: M2.6	
Modultitel: Vertiefung und Anwendung empirischer Forschungsmethoden			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 210 h	Workload: 270 h	ECTS-Punkte: 9
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen fortgeschrittene Methoden der Inferenzstatistik und Testtheorien; - können fortgeschrittene Methoden der Inferenzstatistik interpretieren und selbst einsetzen; - können Fragestellungen und Hypothesen in einem Problemfeld eigenständig herausarbeiten und formulieren; - können Fragestellungen eigenständig forschungsmethodisch umsetzen und ihre Entscheidungen herleiten und begründen; - können für vorliegende Fragestellungen/Hypothesen statistische Analysemethoden auswählen, begründen und einsetzen; - können die Grenzen von gewählten Untersuchungs-, Erhebungs- und Analysemethoden kritisch reflektieren; - können die eigenen Forschungsergebnisse kriteriengeleitet diskutieren; - können eigene Forschungsergebnisse adressatengerecht darstellen. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Moderne Testtheorien (z. B. probabilistische Testtheorie, Item-Response-Theorie); - Fortgeschrittene statistische Analyseverfahren (z. B. multivariate Methoden, Strukturgleichungsmodelle, Längsschnittmethoden, Mehrebenenmodelle). 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1 <i>Forschungsmethodische Aspekte der Psychologie des Lernens und Lehrens</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Modul M2.6 <i>Vertiefung und Anwendung empirischer Forschungsmethoden</i> bildet gemeinsam mit Modul M2.4 <i>Entwicklung von Lernumgebungen</i> die projektorientierte berufsfeldspezifische Basis für die <i>Berufspraktischen Studien</i> (in Modul M3.8).			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen aus den Modulen M1.3 und M1.2.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Klausur (Dauer: etwa 90 min; Vorbereitungszeit: etwa 50 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
2.6.1	Titel: Vertiefung Empirische Forschungsmethoden und weiterführende Statistik		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		



(Fortsetzung Modul M2.6)

2.6.2	Titel: Durchführung eines Forschungsprojektes		ECTS-Punkte: 5
	Lehrform: Projektseminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 120 h	SWS: 2
	Studienleistung: Durchführung des Forschungsprojektes im Umfang von insgesamt max. etwa 80 h.		
	Organisationsform: In der Lehrveranstaltung 2.6.2 erhalten die Studierenden Anleitung und Begleitung für die Durchführung eines selbstgewählten Forschungsprojektes (Studienleistung). Die Begleitung wird von den Studierenden durch regelmäßige Dokumentation ihres Forschungsprozesses vorbereitet (Studienleistung). Für die Prozessschritte und für die Darstellung der Forschungsergebnisse werden den Studierenden entsprechende wissenschaftliche Richtlinien und Handreichungen zur Verfügung gestellt.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Masterstudiengang: Psychologie des Lernens und Lehrens		Modulkennziffer: M3.7	
Modultitel: Lernen und Lehren in Organisationen			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen organisationale Formen und Rahmenbedingungen des Lernens in Betrieben; - kennen zentrale Konzepte und Methoden des Change Managements und der dabei beteiligten Lehr-Lernprozesse; - können Lehr-Lern-Arrangements auf der Basis von Theorien und Modellen des Lehrens und Lernens an organisationale Rahmenbedingungen anpassen; - können die spezifischen Bedingungen von Erwachsenen bei der Entwicklung und der Verwendung von mediengestützten Lernangeboten in Organisationen berücksichtigen; - können am jeweiligen Bedarf orientiert passende Formate des mediengestützten Lernens auswählen; - können das mediengestützte Lernen mit anderen Lern- und Kommunikationsaktivitäten innerhalb und außerhalb der Organisation verbinden. 			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Arten und Fallbeispiele des Lernens in Betrieben, Lernen und Lehren im Rahmen von Change Management-Prozessen; - Lernen im (höheren) Erwachsenenalter, Barrierefreiheit (Möglichkeiten und Grenzen inklusiven E-Learnings), formales, non-formales und informelles Lernen, Formate für E-Learning-Angebote (z. B. CBTs, WBTs, Webinare, MOOCs), Werkzeuge für E-Learning-Angebote (z. B. desktopbasierte und webbasierte Entwicklungsumgebungen), Organisationsformen des Lernens (z. B. individuelles und kooperatives Lernen; Online-Lernen und Blended Learning). 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 3 <i>Berufsfeldbezogene Praxis des Lernens und Lehrens</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Modul M4.9 <i>Masterprüfung</i> baut u. a. auf Modul M3.7 auf.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen aus den Modulen des ersten und zweiten Semesters insbesondere der Module M1.1, M1.2 und M2.4.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Portfolio (Erstellungszeit: etwa 40 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Organisationsform: Das Modul M3.7 und das Modul M3.8 sind aufeinander bezogen.			
Veranstaltungen im Modul:			
3.7.1	Titel: Lernende Organisationen – Arbeits- und Organisationspsychologie		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
	Organisationsform: Die Lehrveranstaltung 3.7.1 wird geblockt in mehreren Kompaktphasen vor Beginn des Praktikums des Moduls M3.8 abgehalten. Termine zwischen Kompaktphasen werden per Videokonferenzprogramm abgehalten.		



(Fortsetzung Modul M3.7)

3.7.2	Titel: Komplexe Arrangements mediengestützten Lernens in Organisationen	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
	Organisationsform: Die Lehrveranstaltung 3.7.2 wird geblockt in mehreren Kompaktphasen vor Beginn des Praktikums des Moduls M3.8 abgehalten.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Masterstudiengang: Psychologie des Lernens und Lehrens		Modulkennziffer: M3.8	
Modultitel: Berufspraktische Studien			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 660 h	Workload: 720 h	ECTS-Punkte: 24
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- können bisher erworbenes Wissen in beruflichen Handlungsfeldern praktisch anwenden, es reflektieren und erweitern;- können fachlich professionelles und wissenschaftsorientiertes Handeln in den beruflichen Handlungsfeldern (Aus-, Fort- und Weiterbildung, Forschung, Evaluation und Qualitätssicherung) erproben;- können sich Strukturen und Arbeitsweisen einer Institution/Organisation zielgerichtet erschließen- können berufspraktische Aufgaben bewältigen und berufliches Handeln wissenschaftlich fundieren;- können im beruflichen Kontext wissenschaftsorientierte Fragestellungen für berufliche Problemfelder entwickeln und methodisch umsetzen;- können bisher im Studium erworbene Konzepte, Verfahren und Instrumente für den beruflichen Kontext adaptieren und weiter entwickeln;- können ein eigenes Projekt im beruflichen Kontext zielführend planen, durchführen und reflektieren;- können die im Studium angeeigneten wissenschaftlichen Konzepte im beruflichen Kontext adressatengerecht kommunizieren und mediengestützt präsentieren;- können Zielgruppen inhaltlich konzeptuell oder prozessbezogen beraten;- können die beruflichen sozialen Kontakte konstruktiv, kooperativ und sachorientiert gestalten;- können Netzwerke innerhalb und außerhalb der Institution/Organisation nutzen und erste berufliche Netzwerke aufbauen;- können Arbeitsprozesse auf der Basis der im Studium erworbenen Kenntnisse im Prozess- und Projektmanagement effektiv gestalten;- können die eigene Kompetenzentwicklung theoriegeleitet analysieren, reflektieren und zielführend gestalten;- können eigenes berufliches Handeln evaluieren und im Sinne einer zielgerichteten Professionalisierung kontinuierlich weiterentwickeln;- können sich ein berufliches Selbstverständnis erschließen und Kriterien ihrer eigenen Professionalität reflektieren.			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none">- theoretische Verortung des eigenen Kompetenzerwerbs, Professionalisierung;- Gesprächsführung, Moderation, fachliche Beratung;- Projekt-/Prozessmanagement.			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 3 <i>Berufsfeldbezogene Praxis des Lernens und Lehrens</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die in den Modulen des ersten und zweiten Semesters erworbenen forschungsmethodischen und inhaltlichen Kompetenzen werden im Praktikum angewendet und weiterentwickelt. Modul M4.9 (Masterprüfung) baut auf dem Praktikum auf bzw. knüpft daran an.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Inhaltliche und forschungsmethodische Kenntnisse und Kompetenzen aus den Modulen des ersten und zweiten Semesters werden vorausgesetzt.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Praktikumsbericht (Erstellungszeit: etwa 80 h) und Präsentation (Dauer: etwa 15 min; Vorbereitungszeit: etwa 10 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			



(Fortsetzung Modul M3.8)

Organisationsform: Das Modul M3.8 und das Modul M3.7 sind aufeinander bezogen.

Das Praktikum beinhaltet ein mit der Praktikumsstelle abgestimmtes Projekt (z. B. ein umgrenztes Forschungsprojekt, Entwicklung eines Erhebungsinstruments, Bedarfsanalyse, Entwicklung eines Lehr-Lernarrangements, Entwicklung einer medialen Lernumgebung, Durchführung einer Evaluation). Die Tätigkeit der Studierenden für das Projekt sollte mindestens 25% der Praktikumszeit umfassen, die weitere Praktikumszeit zielt ebenfalls auf die o.g. Qualifikationsziele (Erkundung des Berufsfeldes und Übernahme der berufsfeldtypischen Tätigkeiten mit zunehmender Selbständigkeit).

Zur Vorbereitung auf das Praktikum und das Projekt findet eine mehrtägige Kompaktveranstaltung vor Praktikumsbeginn statt. In dieser erhalten die Studierenden die zentralen Informationen (vgl. Praktikumsleitfaden) zu den Zielen, Anforderungen und Rahmenbedingungen sowie zu den Berufsfeldern, den Aufgabenstellungen für das Projekt, dessen Dokumentation und den weiteren Teilen des Praktikumsberichts, den sie begleitend zum Praktikum erstellen. Schließlich werden sie über die Form der Begleitung während des Praktikums informiert und darauf bezogene Zielvereinbarungen (insbesondere zum Projekt) geschlossen. Weiterhin wird in der Kompaktveranstaltung zu verschiedenen Themen (z. B. Professionalisierung, Prozess-/Projektmanagement) gearbeitet.

Die Begleitung des Praktikums bzw. des Projekts erfolgt in regelmäßigen Abständen durch die Lehrenden der Lehrveranstaltung 3.8.2 vor Ort oder per Telekommunikation und kontinuierlich durch die Praxisanleitenden. Sie zielt auf die Sicherung der mit dem Praktikum bzw. Projekt verbundenen Qualifikationsziele. Die theoriegeleitete Reflexion der praktischen Erfahrungen erfolgt sowohl angeleitet im Praktikum als auch in der Begleitung und der mehrtägigen Kompaktveranstaltung im Anschluss an das Praktikum.

Veranstaltungen im Modul:

3.8.1	Titel: Berufspraxis im Bereich Forschung oder Aus-, Fort- und Weiterbildung		ECTS-Punkte: 20
	Lehrform: Praktikum	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: -	Selbststudienzeit: 600 h	SWS: -
	Studienleistung: keine		
3.8.2	Titel: Wissenschaftliche Begleitung der Berufspraxis		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 60 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 4
	Studienleistung: keine		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang



Masterstudiengang: Psychologie des Lernens und Lehrens		Modulkennziffer: M4.9	
Modultitel: Masterprüfung			
Präsenzzeit: 30,75 h	Selbststudium: 869,25 h	Workload: 900 h	ECTS-Punkte: 30
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- können eigenständig den Forschungsstand zu einem ausgewählten Problemfeld zusammenfassen und bewerten;- können eigenständig eine Fragestellung im ausgewählten Problemfeld herausarbeiten und bei Forschungsarbeiten theoriegestützt Hypothesen formulieren;- sind in der Lage, für die formulierten Fragestellungen die methodische Umsetzung nach fachlichen Kriterien zu planen (z. B. Versuchsplan, Operationalisierung, Stichprobenbestimmung, Auswertungsmethode);- können die geplanten methodischen Schritte selbst umsetzen;- können sich bei Bedarf in spezielle methodische Probleme ihres gewählten Vorgehens einarbeiten und fachliche Lösungen für konkrete methodische Probleme entwickeln;- können die gewählte methodische Vorgehensweise kritisch reflektieren;- können die eigenen Forschungs- und Entwicklungsergebnisse theoriebezogen fachlich angemessen interpretieren und Schlussfolgerungen ableiten;- können alternative methodische Vorgehensweisen entwickeln und deren Vor- und Nachteile kritisch reflektieren;- weisen mit fristgerechter Vorlage der Masterarbeit nach, dass sie ein wissenschaftliches Thema selbständig in einem vorgegebenen Rahmen und mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und abschließen können;- können entsprechend der Publikationsrichtlinien der Psychologie das eigene Forschungs- oder Entwicklungsvorhaben (Masterarbeit) schriftlich darstellen und reflektieren;- kennen Kriterien der professionellen Dokumentation und Präsentation von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen (z. B. bei Postern, bei interaktiven Präsentationen);- können eigene Forschungs- oder Entwicklungsergebnisse nach diesen Kriterien mündlich präsentieren und in den Fachdiskurs einbetten.			
Im Modul werden dabei u. a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none">- Dokumentation und Präsentation eigener Forschungs- und Entwicklungsergebnisse entsprechend der Richtlinien und Qualitätskriterien der psychologischen Fachgesellschaften (DGPs, APA, u. a.);- professionelle (mediengestützte) Präsentation (z. B. mit Postern, mit Präsentationsprogrammen) und Diskussion der eigenen Arbeit.			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im vierten Semester angeboten und bildet den Studienbereich 4 <i>Abschlussprüfung</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die Masterarbeit und die mündliche Abschlussprüfung schließen das Studium der <i>Psychologie des Lernens und Lehrens</i> ab. Beide bilden damit eine wesentliche Voraussetzung für die Erlangung des akademischen Grades eines <i>Master of Science</i> (M.Sc.) sowie für den Berufseinstieg nach erfolgreichem Studienabschluss oder für eine wissenschaftliche Weiterqualifikation (Promotion).			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Zulassung zur Masterarbeit und zu mündlichen Abschlussprüfung gemäß der jeweils geltenden Studien- und Prüfungsordnung.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Aktive Teilnahme am Kolloquium zur Begleitung der Masterarbeit.			
Modulprüfungsleistung: Die Masterarbeit und die mündliche Abschlussprüfung ersetzen die Modulprüfungsleistung. Sie müssen jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die mündliche Abschlussprüfung bezieht sich auf die Masterarbeit, deren kritische Reflexion und ihre Einordnung in den fachlichen Kontext. Die Bewertung der Masterarbeit fließt mit einem Anteil von 25% in die Gesamtnote des Studiengangs ein, die mündlichen Abschlussprüfung mit einem Anteil von 10%. Der Durchschnitt der benoteten Modulprüfungsleistungen (jede Modulnote gewichtet mit dem jeweiligen ECTS-Punkteanteil des Moduls, Modul M3.8 dabei mit der Hälfte des zugewiesenen ECTS-Punkteanteils) fließt mit einem Anteil von 65% in die Gesamtnote ein.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester. Unabhängig davon ergibt sich die Bearbeitungszeit für die Abschlussarbeit aus der jeweils geltenden Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang <i>Psychologie des Lernens und Lehrens</i> .			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			



(Fortsetzung Modul M4.9)

Veranstaltungen im Modul:			
4.9.1	Titel: Masterarbeit		ECTS-Punkte: 24
	Lehrform: Abschlussprüfung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: -	Selbststudienzeit: 720 h	SWS: -
	Studienleistung: keine		
4.9.2	Titel: Dokumentation und Präsentation eigener Forschungsergebnisse		ECTS-Punkte: 4
	Lehrform: Kolloquium	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		
4.9.3	Titel: Mündliche Abschlussprüfung		ECTS-Punkte: 2
	Lehrform: Abschlussprüfung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 0,75 h	Selbststudienzeit: 59,25 h	SWS: -
	Studienleistung: keine		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Literatur:** s. Aushang